

DTM-Auftakt: Heimische Fahrer überzeugen

Motorsport: In Spielberg zeigen Tom Kalender aus Hamm und Land-Motorsport aus Niederdreisbach starke Leistungen

Von Jürgen Augst

■ **Spielberg.** Der mit Spannung erwartete Saisonauftakt der DTM 2026 ging in diesem Jahr bei optimalen Bedingungen auf dem 4,326 Kilometer langen Red Bull Ring in der Steiermark in Österreich über die „Alpen“-Bühne. Was die 21 Akteure beim Kampf um die Krone im deutschen Motorsport in den beiden Auftaktrennen des Jahres in den Asphalt brannten, lässt auf eine äußerst spannende Saison hoffen, in der wir uns auf 16 Rennen freuen dürfen.

Mit im Feld der 21 Protagonisten auch ein Fahrer und ein Team aus den heimischen Gefilden. Tom Kalender ging dabei als jüngster DTM-Pilot aller Zeiten mit seinem AMG-Landgraf Mercedes-AMG GT3 EVO bereits in sein zweites DTM-Jahr. Die Niederdreisbacher Mannschaft von Land-Motorsport rund um Wolfgang und Christian Land brachte nach dem Markenwechsel von Audi zu Porsche einen Porsche 911 GT3 R EVO für den 22-jährigen Dänen Bastian Buus an den Start. Auch für die Land-Truppe ist es das zweite Jahr in der höchsten deutschen Motorsportliga. Wie gewohnt standen auch in

Österreich jeweils ein Qualifying und Rennen am Samstag und ein Qualifying und Rennen am Sonntag auf dem Plan, wobei es in den beiden knapp einstündigen Rennen am Samstag einen Pflichtboxenstopp mit Radwechsel und am Sonntag sogar zwei Boxenstopps mit dem entsprechenden Wechseln der Räder auf Zeit zu absolvieren galt.

Die Zeitenjagd am Samstag entschied Mercedes-AMG Routinier Maro Engel für sich und sicherte sich die ersten drei Zusatzpunkte des Jahres. Für Land-Pilot Bastian Buus endete die erste Zeitenjagd mit einer sehr guten fünften Startposition im Porsche. Mercedes-AMG-Youngster Tom Kalender konnte sich, nachdem er im freien 3. Training am Freitag seine erste DTM-Bestzeit eingefahren hatte, mit seinem Landgraf-AMG GT3 EVO, für das erste Rennen die zehnte Startposition sichern.

Die Voraussetzungen für spannenden Motorsport waren also gegeben. In einem spannenden und ereignisreichen Rennen setzte sich am Ende Porsche-Pilot Thomas Preining bei seinem Heimspiel gegen seinen Landsmann Lucas Auer, den Teamkollegen von Tom Ka-



Einem bärenstarken Saisonauftakt feierte Mercedes-AMG-Junior Tom Kalender im Landgraf-Mercedes-AMG GT3 EVO mit der Startnummer 84 im Samstagrennen mit Rang vier.

Foto: Jürgen Augst/Manfred Muhr/byJog

lender durch. Maro Engel belegte in einem weiteren Mercedes-AMG GT3 EVO Rang drei. Und auch die beiden heimischen Akteure boten einen für sie perfekten Saisonstand. Land-Pilot Bastian Buus verpasste bei seinem DTM-Debüt mit zunächst Rang vier, das vermeintliche Podium nur denkbar knapp. Im Nachgang fiel der junge Däne im Porsche 911 GT3 R nach einer Strafe der Sportkommissare wegen einer Kollision in der Startphase auf Rang 14 zurück.

Der „Hämmscher“ Tom Kalender konnte sich bis zum Boxenstopp bis auf Position fünf vorarbeiten und zeigte, dass seine Trainingszeiten nicht von irgendwoher kamen. Nach einem mäßigen Halt fiel der 18-jährige Landgraf-Junior zwar zunächst auf Position zehn zurück, doch mit einer bärenstarken Leistung kämpfte er in der zweiten Rennhälfte Konkurrenten um Konkurrenten nieder und querte schlussendlich auf Position vier die Ziellinie. Sowohl für die Land-

Mannschaft als auch für Tom Kalender waren damit die ersten Meisterschaftszähler in trockenen Tüchern.

Der Rennsonntag sollte für die beiden heimischen Akteure nicht ganz so gut verlaufen. Dabei konnte die Niederdreisbacher Mannschaft von Land-Motorsport mit ihrem Fahrer Bastian Buus und dem Porsche 911 GT3 R mit Rang zehn erneut wertvolle Meisterschaftszähler verbuchen damit war die Westerwälder Mannschaft

schnellster Porsche. Mercedes-AMG Youngster Tom Kalender musste nach seiner starken Leistung am Samstag und Rang vier, seinen weiß-roten Renner mit der Startnummer 84 mit einem technischen Defekt vorzeitig abstellen. Weiter geht es in Runde zwei der DTM vom 22. bis 24. Mai beim zweiten Auslandseinsatz der höchsten deutschen Motorsportliga mit den Rennen drei und vier auf dem Circuit Zandvoort an der Nordseeküste in den Niederlanden.



Elia Schäfer von der ASG Altenkirchen spielte auch beim Heimturnier seines Vereins mit.

Foto: Jürgen Augst/byJogi

Hochklassige Duelle in Altenkirchen

Tennis: Bei den ASG Open 2026 waren Spieler und Spielerinnen aus ganz Deutschland am Start

Von Jona Heck

■ **Altenkirchen.** Am vergangenen Wochenende fanden in Altenkirchen die zweiten ASG Open der Geschichte statt. In dem DTB-Ranglistenturnier (A5), welches von der ASG Altenkirchen ausgerichtet wurde, erlebten die Zuschauer hochklassige Duelle mit Spielern aus ganz Deutschland. Sowohl die Herren als auch die Damen durften sich jeweils über ein Preisgeld in Höhe von 2000 Euro freuen.

Bei den Männern gewann Kaspar Mathes vom TC Gensingen die zweiten ASG Open. Im Finale bezwang er Tristan Reiff vom TC BW Bad Ems mit 6:2, 6:3. Mathes zeigte

ein starkes Turnier, im Achtelfinale gewann er gegen Tim Gastauer vom TUS Neunkirchen mit 6:1, 6:0. Im Viertelfinale wartete der starke Henrik Bergen vom TTC Brauweiler, den Mathes 6:2, 6:3 bezwang. Im Halbfinale ließ er Jonathan Dazert vom TC BW Bad Ems mit 6:2, 6:3 keine Chance, und im Finale wiederholte er das Ergebnis dann erneut. Elia Schäfer von der ASG Altenkirchen musste sich bereits in Runde eins dem späteren Zweitplatzierten Tristan Reiff mit 2:6, 0:6 geschlagen geben.

Bei den Damen durfte sich Chiara Tomasetti vom TC Grün-Gold Bensberg über den Sieg freuen. Im Finale gewann sie gegen Sienna Wabnitz vom TV Buchschlag mit 6:2, 6:0. Wabnitz hatte im Halbfinale die Vorjahresgewinnerin und an Nummer eins gesetzte Mia Keuler vom HTC Bad Neuenahr mit 6:4, 6:3 bezwungen. Tomasetti krönte sich am Ende des Tages zur Gewinnerin der diesjährigen ASG Open bei den



Mia Keuler (HTC Bad Neuenahr) war als Vorjahresgewinnerin an Nummer eins gesetzt. Im Halbfinale war für sie Schluss.

Foto: Jürgen Augst/byJogi

Frauen und marschierte durch das Turnier. Im Achtelfinale hatte sie ein Freilos, im Viertelfinale gewann sie gegen Amy Waschulewski vom Gladbacher HTC mit 6:1, 6:1. Im Halbfinale wartete dort die stark aufspielende Meltem Dönmez vom

Köln THC, die sie mit 6:2, 6:2 bezwang. Auch im kommenden Jahr dürfte Tomasetti als Titelverteidigerin wieder an den Start gehen. Die diesjährigen ASG Open waren ein voller Erfolg mit vielen hochklassigen Partien.

Die Plätze sind gemacht: Medenrunde startet mit mehr Mannschaften

Tennis: Am ersten Maiwochenende geht es los – Höhepunkt ist die Rheinlandmeisterschaft an Pfingsten

Von Daniel Fischer

■ **Koblenz.** Unmittelbar vor dem Start der Freiluftsaison vermeldet der Tennisverband Rheinland (TVR) bereits im sechsten Jahr in Folge steigende Mitgliederzahlen. Sportlich betrachtet werfen der Beginn der Medenrunde sowie die Rheinlandmeisterschaft an Pfingsten bereits ihre Schatten voraus.

Flächendeckend kann im Rheinland aufgrund der stabilen Wetterlage und Temperaturen im zweistelligen Bereich seit einigen Wo-

chen wieder auf dem Freiplatz gespielt werden. Schon bald hat auch das Warten auf die ersten Wettkämpfe ein Ende. Einmal mehr steht eine prall gefüllte Freiluftsaison vor der Tür, die am ersten Maiwochenende mit dem Start der Medenrunde, dem traditionsreichen Team-Wettbewerb im Tennis, direkt so richtig Fahrt aufnimmt.

An Pfingsten (23. bis 25. Mai) stehen wenig später die Rheinlandmeisterschaften als größtes Turnier der Region an. Aber auch weitere Turniere, Wettkampfformen und Veranstaltungen wie das Kleinfeld-Turnier im Rahmen der Rheinlandmeisterschaften, die Rheinland-Tour, die Mixedrunde oder der Senioren-Doppelspaß laden alle Altersklassen zu einem regen und breit gefächerten Wettkampfbetrieb ein. Im sechsten Jahr in Folge verbuchte der TVR im Rahmen der

Bestandserhebung zum 31. Januar 2026 eine gestiegene Anzahl an Mitgliedern im Vergleich zum Vorjahr. 774 neue Mitglieder entsprechen einem Anstieg von zwei Prozent. Höher war der prozentuale Zuwachs seit der Kehrtwende nur 2022 (vier Prozent). Insgesamt sind damit aktuell 39.967 Mitglieder in den Vereinen gemeldet. „Wir freuen uns über den anhaltenden Trend und die Tatsache, dass der Anstieg im Vergleich zum Vorjahr noch einmal zugenommen hat. Besonders wichtig ist, dass die einzelnen Vereine mit im Schnitt 118 Mitgliedern pro Verein wesentlich gesünder aufgestellt sind als noch vor ein paar Jahren. Auf diesem Grundfundament wollen wir im nächsten Jahr die 40.000er-Marke knacken“, kommentiert TVR-Präsident Ulrich Klaus den erfreulichen Anstieg.

Die Verbandsspielrunde, auch Medenrunde genannt und der Mannschaftswettkampf schlechthin im Tennis, startet in diesem Jahr abermals am ersten Maiwochenende und zieht sich in den diversen Geschlechts- und Altersklassen vom Frühling bis in den Sommer. Mit insgesamt über 1800 Mannschaftsmeldungen ist die Anzahl an Mannschaften im Vergleich zum Vorjahr leicht gestiegen. Mit der Einteilung von kleineren Gruppen konnte zudem in vielen Fällen ein Feiertagsspieltag aus dem Weg gegangen werden. Erstmals können zudem ab dieser Saison die Spielberichte online (Nu Score) ausgefüllt werden. Eine Verpflichtung liegt diesbezüglich aber nicht vor. Informationen dazu wurden per Mail an die Vereine gesendet. Wie gewohnt mit einer Mischung aus sportlichem Wettbewerb und

einem umfangreichen Rahmenprogramm wartet auch in diesem Jahr die Rheinlandmeisterschaft an Pfingsten (23. bis 25. Mai) als großes Highlight auf. Gespielt wird auf den Plätzen des TVR und des VfR Eintracht Koblenz auf der Karthause in verschiedenen Alters- und Leistungsklassen. Zudem werden Doppelwettbewerbe ausgespielt. Darüber hinaus findet wie schon in den vergangenen Jahren abermals an Pfingstmontag ein Kleinfeldturnier (U7-U9) statt. Anmeldungen für die Rheinlandmeisterschaft sowie das Kleinfeldturnier sind bis zum 17. Mai möglich.

Alternativ beziehungsweise zur Verbandsspielrunde und den Einzelturnieren werden vom TVR auch in diesem Jahr eine Mixed-Konkurrenz in den Sommerferien (offene Altersklassen sowie AK 40) ebenso wie ein Doppelwettbewerb

bei den Frauen 60, Männern 60 und 70 angeboten. Die Anmeldefristen und weitere Informationen können auf der Homepage des TVR eingesehen werden.

Wie schon in den letzten beiden Jahren wird die „Sparda-Bank“ Rheinland Tour ausschließlich im Midfield (U9 & U10) ausgetragen. Gespielt wird mit einem Gewinnsatz bis vier, um eine Vielzahl an Begegnungen ausspielen zu können. Station macht die Turnierserie für die Jüngsten im Rheinland in diesem Jahr beim TC Roscheid (6. Juni), TC Trier (27. Juni) und im Sportpark TC Simmern (5. September). Der Meldeschluss ist jeweils sonntags vor dem Turnierwochenende.

Die Mitgliederversammlung findet ordnungsgemäß am 6. Mai im Klubhaus des VfR Koblenz statt.